

11. Juni 1924.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzeln Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 47.

Mittwoch 11. Juni 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 6. Juni. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 14. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbot-
auschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Rundmachungen.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 6. Juni 1924, 4 Uhr
nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und B. Hof.

1. Ihr Fernbleiben haben die GRe. Leopoldine Glöckel, Grünfeld, Linder, Machat, Nachtnebel, Richter, Schafranek, Schmid, Siegel und Marie Wielsch entschuldigt.

2. Der Bürgermeister hält folgende Ansprache die von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört wird:
„Behrte Frauen und Herren! Ich glaube in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich mich vor Eingehen in die Tagesordnung den Kundgebungen anschließe, die in letzter Zeit von verschiedenen parlamentarischen Körperschaften aus Anlaß des Attentates auf den Herrn Bundeskanzler erfolgt sind. Ich glaube, auch namens des Wiener Gemeinderates sagen zu können, daß wir diesen Anschlag auf das tiefste bedauern und beklagen und daran den Wunsch reihen, daß die Gesundung des Herrn Bundeskanzlers, von der wir gerade heute mittags günstige Nachricht bekommen haben, stetig fortschreite und er ehestens wieder hergestellt werde. Ich erbitte mir die Ermächtigung, den Herrn Bundeskanzler von dieser Kundgebung des Gemeinderates zu verständigen.“

3. Der Bürgermeister teilt mit: Gespendet haben: Anlässlich ihrer Ziviltrauung Johann Wlodarczyk 100.000 K und Leopold Kuhwurm für die Armen der Stadt Wien 50.000 K; für das Historische Museum der Stadt Wien Karl Gelles, akademischer Bildhauer, die von ihm abgenommenen Originaltotenmasken des Staatssekretärs Ferdinand Hanusch und des Sozialreformers Josef Popper-Lynkeus.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Das Geschäftsstück Post 7 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

5 bis 6. Die Anträge zu den Postnummern 3 und 6 werden auf Grund des § 26 der Stadverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter G. R. Speiser:

5. P. Z. 1322, P. 3. Die Standesgruppe der Mahnboten wird aufgelassen. Die im aktiven Gemeindedienste verbleibenden Angehörigen dieser Gruppe sind in andere, entsprechende Standesgruppen zu übersehen.

Berichterstatter G. R. Siegel:

6. P. Z. 1426, P. 6. 1. Zu den Kosten der Verbauung des oberen Jungenberggrabens am Bisamberg wird die Leistung eines fixen Beitrages von 60 Millionen Kronen unter der Bedingung bewilligt, daß auch die anderen Interessenten die auf sie vereinbarungsgemäß entfallenden Zuschüsse beitragen. 2. Das vorgelegte Uebereinkommen vom 31. Jänner 1924 mit den Gemeinden Stammersdorf und Lang-Enzersdorf wegen Räumung des oberen Jungenberggrabens wird genehmigt.

Berichterstatter B. B. Emmerling:

7. P. Z. 1230, P. 8. Von Samstag den 7. Juni 1924 an wird der Betrieb der Straßenbahnen für 22 Linien auf 24 Uhr verlegt und für mehrere zeitlich schließende Linien um 1/2 Stunde bis 1 1/2 Stunden hinausgeschoben. Die Auswahl der Linien für die Verlängerung des Betriebes bis 24 Uhr wird derart getroffen, daß die Verteilung auf das ganze Netz eine möglichst gleichmäßige ist und die Fußwege der Fahrgäste auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben.

Berichterstatter G. R. Speiser:

P. Z. 1440, P. 9. I. Mit 1. Juni 1924 werden die Bezugssätze der nachstehenden Kategorien der Bediensteten der städtischen Straßenbahnen erhöht:

1. Für Verkehrs- und Werkstättenfunktionäre, Schaffner und Fahrer, die ständig Fahrdienst leisten, Kartenverkäufer, Personen- und Lastkraftwagenlenker, Schaffner und Fahrer in anderen Diensten, Kutscher, Leichtdiener (Schreiber), Kutscherdienst leistende Pferdewärter, Bahnwärter 1. Klasse, geprüfte Streckenaufseher, Leitungsaufseher und Spezialarbeiter, ungeprüfte Streckenaufseher, Facharbeiter, angelernte Arbeiter und Bahnarbeiter 1. Klasse sowie Werkstättenarbeiter um monatlich 40.000 K;

2. für Bahnwärter 2. Klasse, ungelernete Arbeiter mit besonderer Verwendung und Bahnarbeiter 2. Klasse um 36.000 K;

3. für Bahnhofsbetienstete (Kuppler u. dergl.), Weichen- und Pferdewärter, ungelernete Arbeiter um 35.000 K;

4. für Frauen (Familienerhalterinnen) um 26.000 K;

5. für alle übrigen Frauen um 23.000 K;

6. für Laufburschen bis 16 Jahre um 12.000 K;

7. für Laufburschen von 16 bis 18 Jahren um 13.000 K;

II. Die Direktion wird ermächtigt, mit dem Personale eine Vereinbarung zwecks Ausgleiches der bei Zuerkennung der Leistungszulagen zutage getretenen Härten zu treffen.

(Die Debatte über die Geschäftsstücke zu Post 8 und 9 wird unter einem abgelehnt. — Redner: Die GRe. Rotter,

Jergitsch Drahtgitter ¹²⁰⁰ und Eisen- und Messingmöbel

WIEN, I.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

Behninger, Doppler und Haider. — Am Schlusse der Rede des G.R. Kotter übernimmt W.B. Hoß den Vorsitz, den er während der Rede des G.R. Doppler wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Berichterstatter G.R. Suchanek:

S. P. Z. 1439, P. 10. Die 100 15tonnigen Kohlenwaggons der Gemeinde Wien werden an die österreichischen Bundesbahnen im Sinne des seinerzeitigen Uebereinkommens um 2 Milliarden Kronen gegen sofortige Zahlung nach Uebernahme der Wagen verkauft.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 2 Minuten abends.)

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 14. Mai 1924.

Vorsitzende: Die G.R. Hellmann und Stubianek.
Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die G.R. Weisser, Bermann, Dirisamer, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Herstein, May, und Schmölzer; ferner SenatsR. Gräf, die Ob.Mag.R. Dr. Klauß, Dr. Pferinger und Jaksch.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Vorsitzender G.R. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 40, M. Abt. 52, 1333.) Die bespannbare Dampfspritze Nr. 19 aus dem Gerätestand der Wiener städtischen Feuerwehr wird an das Bürgermeisteramt Rodaun in Würdigung des Umstandes, daß eine Verbesserung des Feuerschutzes in dieser Gemeinde auch im Interesse der Gemeinde Wien gelegen ist, zum ermäßigten Preise von 80 Millionen Kronen verkauft.

(Z. 41, M. Abt. 52, 1416.) Die bespannbare Dampfspritze Nr. 166 aus den alten Gerätebeständen der städtischen Feuerwehr wird um den Betrag von 80 Millionen Kronen, der sofort nach Intimation des Beschlusses zu erlegen ist, an die Freiwillige Feuerwehr Stoderau verkauft.

(Z. 42, M. Abt. 52, 1334.) Die bespannbare Dampfspritze Nr. 225 aus dem Gerätestand der Wiener städtischen Feuerwehr wird an das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Maria-Lanzen-dorf in Würdigung des Umstandes, daß eine Verbesserung des Feuerschutzes in dieser Gemeinde auch im Interesse der Gemeinde Wien gelegen ist, zum ermäßigten Preise von 22 Millionen Kronen, die bei Uebernahme des Gerätes zu bezahlen sind, verkauft.

(Z. 33, M. Abt. 52, 682.) Das dem Friseur in der Feuerwehrzentrale Georg Nezl mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 28. März 1923, Z. 67/52, vorgeschriebene Strompauschale von monatlich 165 Hektowattstunden, beziehungsweise 60 m³ Gas (für die Heizperiode) wird ab 1. Mai 1924 auf 100 Hektowattstunden, beziehungsweise 32 m³ Gas (für die Heizperiode) herabgesetzt.

(Z. 44, M. Abt. 52, 577.) Dem Fahrer der städtischen Feuerwehr Ferdinand Wende, der den ihm mit Gemeinderatsausschußbeschuß vom 6. September 1922, Z. 181/52, wegen Beschädigung eines Gerätes vorgeschriebenen Ersatzbetrag von 128.000 K geleistet hat, wird die Zahlung des nachträglich errechneten Schadendifferenzbetrages von 452.136 K nachgesehen.

(Z. 45, M. Abt. 52, 1409.) Die bei der Jahresinventur 1923 im Ausrüstungsfondsmagazin errechnete Plusdifferenz im Werte von 656.707 K gegenüber dem Sollbestande wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 46, M. Abt. 52, 1277.) Die der Gemeinde Wien aus der Reparatur der Pumpe des Automobilgerätes der Freiwilligen Feuerwehr Ragran im Oktober 1922 erwachsenen Auslagen im Betrage von 2.108.169 K werden abgeschrieben. Die Gemeinde Wien behält sich das Eigentum an dem eingebauten Motor sowie der aufmontierten Pumpe vor und kommt auch für deren Instandhaltung auf. Die freiwillige Feuerwehr übernimmt die Verpflichtung, die übrigen in ihrem Eigentum stehenden Teile dieses Gerätes auf eigene Kosten stets im betriebsfähigen Zustande zu erhalten. Im übrigen bleiben die Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VII vom 5. Juli 1922, Z. 104/52, sofern sie mit vorstehender Vereinbarung nicht im Widerspruch stehen, aufrecht.

(Z. 47, M. Abt. 52, 1406.) Das Anbot der Ersten allgemeinen Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft, für den durch den Chauffeur des Kommerzialrates Wechsler gelegentlich eines Zusammenstoßes mit dem Dienstauto D1 der städtischen Feuerwehr an dem letzteren angerichteten Schaden per 1.350.000 K im Ausgleichswege 1 Million Kronen als Entschädigungsbetrag zu entrichten, wird angenommen.

(Z. 49, M. Abt. 52, 1020.) Das Ansuchen der Messe-A.-G. um Pauschalierung der aufgelaufenen Kosten für die Beistellung von Feuerwachen in den Messehäusern anlässlich der Frühjahrsmesse 1924 wird abgewiesen.

(Z. 30, M. Abt. 48, 230.) Der in der Ausschufführung des Stadttheatervereines Volksoper am 30. April 1924 hinsichtlich der Besetzung der Direktion der Volksoper gefaßte Beschluß wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 3, M. Abt. 47, 1637.) In der Verlassenschaftssache nach dem am 3. Juli 1923 verstorbenen Supplenten Johann Robitschek erklärt sich die Gemeinde Wien aus Billigkeitsrücksichten bereit, an

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8
Telephon 64-4-85

Felixdorf
Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

die gesetzlichen Erben desselben die in der Verlassenschaftsinventur sub II verzeichneten Pretiosen und Silbergegenstände im Schätzwerte von 14.783.050 K und eine unter V der Inventur verzeichnete Stanuhr im Schätzwerte von 200.000 K unter der Bedingung zu überlassen, daß die gesetzlichen Erben die Einbringung der Klage auf Ungiltigkeitserklärung des Testaments vom 25. Jänner 1916 unterlassen und auf alle Erbanprüche verzichten.

(Z. 29, M. Abt. 49, 4299.) Dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs, Kreisorganisation Wien, wird zur Verbesserung seiner sportlichen Anlage eine Subvention von 10 Millionen Kronen, dem Wiener Jugendfürsorgeverein zur Förderung seines Vereinszwecks (Jugendportes) 500.000 K, dem Oesterreichischen Hockeyverbande für den gleichen Zweck 3 Millionen Kronen, dem Wiener Arbeiterturnvereine zur Anschaffung von Turngeräten 5 Millionen Kronen, dem Sportklub der Wiener Berufsfeuerwehr zum Baue einer Wasserleitung auf seinem Sportplatz 5 Millionen Kronen, dem Wiener Regattaverbine zur Stiftung eines Preises der Stadt Wien für die am 14. und 15. Juni 1924 stattfindenden Regatta eine Subvention von 1.5 Millionen Kronen, dem Wiener Schützenvereine zur Schaffung einer Ehrengabe für das am 11., 17. und 18. Mai stattfindende große Festschießen eine Subvention von 1 Million Kronen und dem Bahnhaber Alois Schocher zur Erhaltung seines Strandbades eine Subvention von 200.000 K gewährt.

Berichterstatter GN Weisser:

(Z. 27, Samml. 781) Der Direktion der Städtischen Sammlungen wird die Bewilligung erteilt, an der am 13. und 14. Mai bei der Firma Karl Ernst Henrici in Berlin stattfindenden Autographenauction in dem von der Direktion vorgeschlagenen Ausmaße teilnehmen zu dürfen.

(Z. 28, Samml. 768.) Dem Arbeiterabstinentenbunde wird für die in seinen Räumen 2. Zirkusgasse 5 stattfindende für ungefähr vier Wochen beabsichtigte hygienische Ausstellung eines von den im Besitze der Städtischen Sammlungen befindlichen Aquarellen von Hugo Charlemont, darstellend das städtische Kinderhospiz in San Pelagio auf Ausstellungsbauer und der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß das Bild als im Besitze der Städtischen Sammlungen befindlich deutlich gekennzeichnet wird.

(Z. 33, Div. Samml. 734.) Dem akademischen Maler Wilhelm Nowack wird die grundsätzliche Bewilligung erteilt, die im Besitze der Städtischen Sammlungen, respektive des Schubertmuseums befindlichen Gegenstände, insofern sie Eigentum der Stadt Wien sind, in seinem geplanten Bilde malen oder bildlich verwenden zu dürfen, jedoch nur in den Räumen des Schubertmuseums selbst. Hinsichtlich der Auswahl der Gegenstände sowie der Zeit und näheren Durchführung seiner Arbeit, hat der Künstler sich mit der Direktion der Städtischen Sammlungen direkt ins Einvernehmen zu setzen. Im Falle der Vielfältigkeit des Bildes hat der Künstler ein Exemplar der Reproduktionen kostenlos an die Städtischen Sammlungen Wien abzuliefern.

(Z. 24, Div. Samml. 786.) Die Besuchszeiten im Schubertmuseum der Stadt Wien werden ab 1. Mai 1924 in folgender Weise festgesetzt:

- Montag geschlossen (wegen Reinigung).
- Dienstag von 9 bis 2 Uhr Eintritt frei.
- Mittwoch von 12 bis 6 Uhr Eintritt frei.
- Donnerstag von 9 bis 6 Uhr Eintritt 15.000 K.
- Freitag von 9 bis 2 Uhr Eintritt frei.
- Samstag von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr Eintritt frei.
- Sonntag von 9 bis 1 Uhr Eintritt frei.

(Z. 32, Div. Samml. 806.) Dem Wiener Männergesangvereine wird die Erlaubnis erteilt, das Quartett Franz Schubert's „Viel tausend Sterne drangen“ für gemischte Stimmen anlässlich des Theater- und Musikfestes der Stadt Wien zur Erstaufführung zu bringen, und es für spätere Aufführungen als Männerchor bearbeiten zu lassen; doch ist der Bearbeiter im Einvernehmen mit der Direktion der Städtischen Sammlungen zu bestellen. Mit diesen Bewilligungen ist jedoch keinerlei Publikationsrecht verbunden, so daß der Wiener Männergesangverein verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, daß keinerlei weitere Abschrift hergestellt wird und eine Aufführung seitens irgend einer anderen Gesangsvereinigung vor der Drucklegung unmöglich ist. Die Veröffentlichung des Quartetts sowohl in der Fassung als auch in der Bearbeitung für Männerchor behält sich die Gemeinde Wien ausdrücklich vor. Die materielle Auseinandersetzung mit dem Bearbeiter aus Anlaß der allfälligen Veröffentlichung bleibt späteren Vereinbarungen vorbehalten, die seitens der Direktion der Städtischen Sammlungen zu pflegen sein werden. Die Herstellung der Kopie des Manuskriptes, durch welche der Gemeinde keinerlei Kosten erwachsen dürfen, hat in den Räumen der Stadtbibliothek zu erfolgen.

Vorsitzender: GN. Stubianek.

Berichterstatter GN. Hellmann:

(Z. 31, M. Abt. 48, 221.) Für die Ausgestaltung des psychotechnischen Laboratoriums am Pädagogischen Institute der Stadt Wien wird ein — budgetmäßig bedeckter — Betrag von 5 Millionen Kronen gegen nachträgliche Verrechnung bewilligt.

Vorsitzender: GN. Hellmann:

Berichterstatter StM. Richter:

76 Personen werden gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

112 Personen wird gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

110 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

17 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

27 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 10 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 18 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: GN. Hellmann.

Berichterstatter StM. Richter:

(Z. 43, M. Abt. 52, 1262.) Bewilligung der Ablöse von Gegenständen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Einrichtung des Marodenzimmers der städtischen Feuerwehr im Amtshause des 4. Bezirkes und Bewilligung eines Zuschußkredites zu diesem Zwecke.

(Z. 48, M. Abt. 52, 1411.) Bewilligung eines Zuschußkredites zur Bezahlung der Transport- und Zollspesen für die zweite, an das städtische Feuerwehrrkommando abgelieferte Magirusleiter.

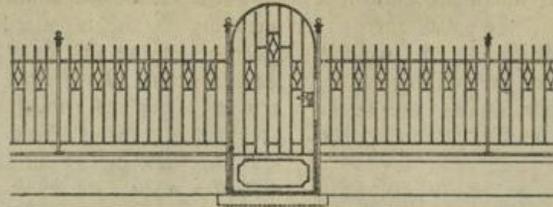
KOHLE.

Hiemit bringe ich meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich wegen Umbaues und Vergrößerung meines Zentralbüros I., Mahlerstraße Nr. 14, genötigt war, ab 25. v. M. mein **Platzgeschäft** (Rutschen- und Fuhrengeschäft) provisorisch in die Büros der mit mir liierten **Firma S. & M. Krohn, I., Plankengasse 6, I. Stiege, II. Stock**, Fernsprecher 71-1-13 und 78-2-51 zu verlegen. Mein **Engrosgeschäft** bleibt auch während des Umbaues, wie bisher, im **I. Bezirke, Mahlerstraße 14**, Fernsprecher 79-5-20 Serie.

HANS BAUER jun., Kohलगroßhändler.

Hutter &

Wien, VI., Windmühlgasse 26



Schrantz A. G.

Drahtgeflechte u. Einfriedungen

1233a

(Z. 31, M. Abt. 49, 1892.) Bewilligung der Erhöhung der Uebersetzungsgebühren und Bewilligung eines Zuschußkredites zu diesem Zwecke.

(Z. 29, Div. M. D. 2538.) Bewilligung eines Zuschußkredites für den 19. Mai 1924 im Rathhause stattfindenden Empfang des Wölbner Männergesangsvereines „Polyhymnia“.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 26, Div. M. D. (Amtsbl. 81). 3246.) Bewilligung eines Zuschußkredites für das Jahr 1923 für den Betrieb „Veröffentlichungen“.

(Z. 30, M. Abt. 49, 4824.) Bewilligung des Ankaufes einer Federzuguhr mit Kugellauf für das städtische Uhrenmuseum und Bewilligung eines Zuschußkredites zu diesem Zwecke.

(Z. 30, Div. Samml. 836.) Bewilligung eines Zuschußkredites für den Ausbau der Inneneinrichtung des römischen Museums der Stadt Wien.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **St. Richter:**

(Z. 50, M. Abt. 52, 1270.) Neubestimmung der Gebühren für die Beistellung von Feuerwachen.

(Z. 31, Div. Präf. 1226.) Ernennung **Dr. Richard Strauß** zum Ehrenbürger der Stadt Wien.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 27, M. Abt. 49, 4240.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den **GR. Anton David** anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotenschreibungen.

M. Abt. 26, 2736.

Erdb- und Baumeisterarbeiten

für den Umbau des Belagheimes X im städtischen Versorgungsheime in Lainz in ein Krankenhaus.

Anbotverhandlung am 23. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotenschreibung ausführlich enthalten ist.

13. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Erdb- und Baumeisterarbeiten im Lainzer Versorgungsheime (Heft 45).
14. Juni, 9, halb 10, 10, 11, halb 12, halb 1 Uhr. (M. Abt. 26.) Herstellungen in städtischen Schulgebäuden (Heft 46).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 18. Bezirk (Heft 46).
16. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Feliz Mottl-Strasse (Heft 45).
- 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten am Gaswerksteg über den Donaukanal (Heft 46).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten, Wohnhausbau 17. Bezirk (Heft 46).
17. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Friedmannsgasse im 16. Bezirk (Heft 46).
20. Juni, 9 Uhr. (G. B.) Neubau des Magazins-, Werkstätten- und Kanzleihauses (Heft 46).
23. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Umbau des Belagheimes X im Lainzer Versorgungsheime (Heft 47).
- 12 und 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungen (Heft 46).
1. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heizanlage im Lainzer Versorgungsheime (Heft 46).

Ergebnisse.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau im 17. Bezirk, Gervallner Hauptstrasse—Bergsteiggasse.

Anbotverhandlung am 7. Juni.

Es offerierten in Kronen: Johann Pobel 127,620.000; Matthias Breizel 171,335.230; Karl Matowek 146,324.000; Wilhelm Schmidt 141,165.000; Wenzel Nagel 154,710.000; Ignaz Kraus & Komp. 144,587.000; Franz Bidla 165,815.000; Johann Sommer 136,344.000; Karl Neumeier 125,888.000; Josef Holub 136,303.000; Schenk & Judmann 192,580.000; Städtische Werkstätten 149,511.500; Leopold Heger 131,750.000.

Zerlegungen.

Erweiterung der Bäckerei im 10. Bezirke „Spinnerin am Kreuz“. Baumeisterarbeiten und Ausführung der Schornsteine an Ing. Franz Breiteneder, Zimmermannsarbeiten an die Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H., Dachdeckerarbeiten an „Grundstein“.

Kanalbauten. 14. Preysinggasse und Goldschlagstrasse an die Wiener Baugesellschaft; 17. Leitnermayer- und Schumannsgasse an Ferd. Peterka.

Pflasterungen. 16. Deinhardstein- und Lindauergasse an Hans Schöbl, Wichtel- und Hellgasse an „Grundstein“, 19. Silbergasse an Magdalene Buresch und August Holler, 3. Rennweg an Johann Reiter, 7. Mariahilfer Straße an Josef Mayer; Fuhrwerksleistungen: Rennweg und Mariahilfer Straße an Hermann Reuther, Wichtel-, Hell- und Silbergasse an Vater.

Bautischlerarbeiten für den Umbau der Kühlanlage in der Großmarkthalle an die Wiener Holzwerke, G. m. b. H.

Anstreicherarbeiten der Dachkonstruktionen der Rinderhalle am Zentralviehmarkte St. Marx an „Prog“.

VERTEX

Zuleitung des Wasserbehälters Krapfenwalbgasse im 19. Bezirke. Erd-, Pflaster-, Baumeister- und Maschinenarbeiten an Ing. Karl Auerieb & Komp.

Lichtmaße der öffentlichen elektrischen Beleuchtung. Lieferung der Eisenteile an H. P. Wagner, Büro & Kurz, der Kupplungen an die Defereichischen Siemens-Schudertwerke.

Zustandsetzungsarbeiten am Kobinger- und Storkenleg. Baumeisterarbeiten an Johann Trinkl, Asphaltierarbeiten an E. Haumann's Witwe & Söhne, Anstreicherarbeiten an Emil Hagspiel & Komp.

Zustandsetzung von städtischen Schulgebäuden. 17. Parhamerplatz, Baumeisterarbeiten an Kriß & Polorny, Anstreicherarbeiten an Alois Danel, Zimmermalerarbeiten an Danel & Fischer.

Wohnhausbauten. Baupenglerarbeiten 17. Hernauer Hauptstraße — Bergsteiggasse an Johann Schuster, Ziegeldeckerarbeiten an Vinzenz Bösch.

Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau der Schierlinggrundbrücke über das Mühlwasser und des Sieges über die alte Kaufahrt in Aspern an Pittel & Brausewetter.

Gas- und Wasserleitungsinstitution für den Kindergartenbau 10. Herzgasse an Ing. G. B. De. Lowitsch & Komp.

Kundmachungen.

Kanalräumungsgebühren.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Juni 1924 keine Veränderung gegenüber den Vormonaten und betragen daher das 20fache des Augustmonatszinses 1914. (M. Abt. 31, 2277)

Zentralheizungen Herd-Warmwasser-Anlagen LUDWIG MESSIREK

Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52

975

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft Wien, I., Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73

Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren, Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramikpflastersteine, Kunst-Terrakotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

FARBEN ALLER ART

für die verschiedensten Verwendungszwecke liefert

ARNOLD EIGENFELD

Wien I., Walfischgasse 13. 1185 Fernruf 77-1-17 — 71-0-89.

Bezirkskrankenkasse Floridsdorf, Wien XXI.

G. 3.

Wien, 5. Juni 1924.

Einladung

an die Delegierten und an die gewählten Vertreter der Arbeitgeber zur Teilnahme an der Generalversammlung, welche am

Sonntag den 22. Juni 1924, ab halb 10 Uhr vormittags, im Sitzungssaal des Alten Rathauses, 1. Wipplingerstraße 8 stattfindet.

Tagesordnung, siehe die besonderen Einladungen, welche den zur Teilnahme Berechtigten mittels rekommandierten Schreibens zugefunden werden. Anträge von Teilnahmeberechtigten werden nur dann auf die Tagesordnung gesetzt, wenn sie spätestens 1 Woche vor der Generalversammlung dem Obmann schriftlich überreicht werden.

1276

Der Vorstand.

Fabrik:
Vöckla-
bruck
(Ober-
österreich)

1274

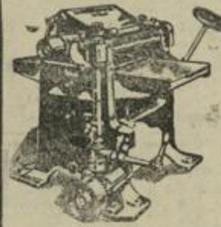
HATSCHEK'S
Eternit
SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Nieder-
lage:

Wien, IX/1,
Maria
Theresien-
Straße 15.

Telephon:
18-4-75.



TELEPHON NR. 95-1-90

ERSTKLASSIGE
**HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN**

1015

IN PRÄZISIONS-AUSFÜHRUNG

MASCHINENFABRIK
ZUCKERMANN
WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-G. 22/38.



1186

Bauunternehmung H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33

Telephon: 18-8-98, 14-6-24

J. & M. Scheibl

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleingasse Nr. 43-7-79.

Wien 11/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-Riesel beliebiger Korngröße.

984

>PETROGEN<

Naphtha- u. Chemische Produkten-Handels-Aktiengesellschaft

TEERABTEILUNG

liefert alle Teerprodukte, Steinkohlenteerpech, Holzzement, Dachlack, Carbolinum, Dachpappen, Isolierplatten, Naphthalin etc. / ferner Petrolpech und rumän. Bitumen zu günstigen Bedingungen Bezug en gros und en detail / Lieferung auch franko Haus / Versand nach allen Orten der Provinz

WIEN, I., HOHENSTAUFGASSE 10

Telephon: 65-0-66

1277

Telephon: 65-0-79

DEUTSCHE KERAMIK-GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.

Erzeugt: Fussboden- u. Trottoirplatten, glasierte Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.

Ausführung von kompletten Fussbodenbelägen, Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.

1241



Wasserdichte Fabrikate: als Wagenplachen, Pferde- u. Regenschirme, Kutschkränze, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe

Rohgewebe: als Leinwand, Kittelzwilche, Bettuch- u. Strohsackleinen, Plachen- u. Dachsegel

Roh-Hanfsehläuche für Hochdruck für Feuerwehren, Feuerlöcher, Antioelmer usw. u. w.

1154

M. J. Elsinger & Söhne, Wien, I., Volksgartenstraße 1
Fabriken und Segeltuchwebereien

Technisches und kommerzielles Bureau

VOGEL & STERN

Eisen-, Metall-, Werkzeug-, Maschinen- u. Bauwaren-Großhandlung

Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen und Transportgeräten für Eisenbahnbedarf und Industrie

Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2, Tel. 51-109
Fabrik: Wien, XX. Bez., Engerthstraße Nr. 88

951

Fabriksschornsteinbau Dampfkesselmauerungen Ofenbau

1258

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-8-82.

Anstreichereibetrieb

952

Hagspiel & Co. Ges. m. b. H.

Wien, V., Strobachgasse 2, Teleph. 51-109

Betriebswerkstätte: Wien, XX., Engerthstraße 88

Übernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten

Spezialist in Brücken- und Eisenkonstruktions-Anstrichen
Voranschläge und fachmännische Beratungen kostenlos.

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung

Unfall- u. Haftpflichtversicherung

Lebens- und Rentenversicherung

— Auto-Casco-Versicherung —

— Glasbruchversicherung —

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Fillialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fussbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

1187

S. ELSTER WIEN, XIV., Felberstraße Nr. 80.

1046

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.

Wiener Sauerstoffwerke Ges. m. b. H.

Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Dissousgas, Preßluft, alle Armaturen für die autogene Metallbearbeitung, Brenner, Schläuche, Zusatzmaterial etc.

1032

Wien, 13/2, Lützowgasse 3 u. 5.

Telephon Nr. 30-1-46 und 38-1-84.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steingasse 8. Telephon 19229.

* Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlägigen Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

1146

Adler Schreibmaschinen

22 verschiedene Modelle mit ein-
facher und doppelter Umschaltung.

1188

Reiseschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:

Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen

1143

Portlandzement

Paxzement

Heraklithbauplatten

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8939.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

1201



EISEN-, BLECH-, METALL-Bearbeitungs-
maschinen und Werkzeuge. Transmissionen

Prämag

Wien, II., Obere Augartenstrasse Nr. 56.
Telephon 46-1-47.

Asphaltunternehmung

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER
städtischer Kontrahent

Gegründet
1894

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

„Ferrovia“ Bahnbedarfs- und Feldbahngesellschaft

Wien, I., Kolowratring 8. — Telephon 73-3-19

Schienen Lokomotiven sowie sämtliches Kleinmaterial, Gleise, Drehscheiben, Weichen, Grubenhunte, Kippwagen, Selbstentlader, Radsätze mit Lager, Hunteräder, Karren usw.
Trockenbagger, Aufzug- und Hängebahnen, Löffel- und Eimerbagger Greifbagger, Dampfkranne, Rammern

A. E. G. UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
ZENTRALE: WIEN, VI., GUMPENDORFER STRASSE 6.

WERKE: WIEN XXI.

BÜROS IM INLAND:

WIEN, GRAZ, KLAGENFURT, INNSBRUCK, BREGENZ, SALZBURG, LINZ.

AUSLANDSORGANISATIONEN:

BRÜNN, BRATISLAVA, BUDAPEST, KRAKAU, LEMBERG, MÄHR-OSTRAU, PRAG, PILSEN, REICHENBERG, TEPLITZ-TURN, KARLSBAD, TRAUTENAU, WARNSDORF, KASSA, ZAGREB, CELJE, BEOGRAD, BUKAREST, BRASOV, TIMISOARA, SOFIA U. S. W.

TURBOGENERATOREN, ELEKTR. ZENTRALEN, ELEKTR. LICHT- U. KRAFTANLAGEN, ELEKTR. VOLL- U. KLEINBAHNEN, STRASSEN- U. INDUSTRIEBAHNEN, ELEKTR. FÖRDERANLAGEN, KRANE U. AUFGÜGE, ELEKTR. SCHWEISSANLAGEN, ELEKTRO-STAHL- U. SCHMELZÖFEN, ELEKTR. BEHEIZTE DAMPFKESSEL, ELEKTR. HEIZ- U. KOCHVORRICHTUNGEN, ELEKTROMOTOREN, VENTILATOREN, NITRA- U. METALLDRAHTLAMPEN, BOGENLAMPEN U. S. W.

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

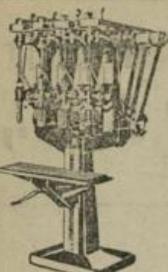
1198

1103

**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE



Dabeg
MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94-97



H. Sartorius Nachf.
Gesellschaft m. b. H.
Wien 8., Laudongasse 12.
Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

Werkzeugmaschinen und
Werkstätteneinrichtungen

1152

**PUMPEN
WAAGEN
RÖHREN** 1009

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

Gerüst- u. Betonbauholz, Staffell- und 1218
Kantholz, alle
Gattungen Tischlerwaren billigst bei Holzgroßhandlung

Oskar Weiss

Zentrale: Wien. IX., Währinger Straße Nr. 33.
Telephon Nr. 20-3-03, 51-1-88.

Lagerplätze: Ostbahnhof und Erdberger Lände.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie | Österr. Wäsche- u. 1217
Bekleidungs- A.-G.

Wien, I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentl. Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.

Lieferantin des Wirtschaftsamtens der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.



Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc. 1090

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neulreichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentralbüro: Wien, I. Schottenring 14. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren, Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Angebote und Projekte kostenlos.

1249

F. WERTHEIM & CO.

KASSEN- UND AUFZUGSFABRIK A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15. Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6.
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V., Furdö utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc. 949

Aufzüge und Kräne jeder Art. Banktresore, Safe-Deposits. Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.



J. M. VOITH ST. PÖLTEN

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Bureau: Wien, IV., Argentinierstr. 24

**WASSER-TURBINEN
PRÄZ. REGULATOREN
KOMPL. TRANSMISSIONEN**

SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR 1217
HOLZSCHLEIFEREIEN, ZELLULOSE- UND
PAPIERFABRIKEN

ROLLBALKEN

Sonnenplachen, Portale und Inneneinrichtungen

ROBICSEK & CO. 1229

XVII., Geblergasse Nr. 66. — Telephon 24-4-29.

1227 **„TESAN“ Aktiengesellschaft**

VIII., Blindengasse 11 :: Telephon 25-005

Engroslager in Badezimmereinrichtungen, Badewannen, Gas- und Kohlenbadeöfen, Waschtischen und Klossetten, sowie sämtlichen Artikeln für Gas- und Wasserleitungsinstallation.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik

Telephon 52-1-70 reg. G. m. b. H. Telephon 50-1-89

Wien, V. Jahngasse 38. 1163

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.

Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- u. Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte
Eigene Wicklerei